

## **Am 09.11.2019 trafen sich die LandFrauen zum Frühstück im D G H in Holtensen.**

Die Beteiligung an dieser Veranstaltung war wieder groß. Das umfangreiche Frühstücksbuffet findet stets allgemeine Begeisterung. Interessant war auch das Thema der Referentin Frau Ulrike Tubbe-Neuberg: „Vom Summen und Brummen in einem bienenfreundlichen Garten“. Zum einen, ein ganz aktuelles Thema und außerdem, so passend zu dem LandFrauen Logo „Biene“. Ulrike Wissel-Baumgarte unterstrich die Parallele bei ihrer Eröffnungsbegrüßung mit einem Reim:

Die (Land) Frauen und die Bienen,  
sind ganz gleicher Art,  
sind feine Geschöpfe, behandle sie zart,  
doch verlierst du mit ihnen bald die Geduld,  
dann spürst du den Stachel, bist selber dann schuld!

Außer unserem Wappenzeichen "Biene" stellte Frau Tubbe-Neuberg noch mehr Gemeinsamkeiten mit einem Bienenvolk fest. Eine gut organisierte Gemeinschaft, ein perfektes Netzwerk und Fleiß!! Soviel zu den Gemeinsamkeiten!

Der folgende Vortrag war äußerst informativ und interessant vorgetragen. Es kann viel getan werden zur Erhaltung der so nützlichen Tiere. Es gibt eine Vielzahl von Bienen. Man unterscheidet die Honigbienen, die gepflegt und beschützt werden von den Imkern oder die Wildbienen, Hummeln u.s.w. Es gibt 585 Arten, in Niedersachsen 360 Arten. Alle sorgen für den Blütenaufbau, durch Verteilung des Blütenstaubs. Dafür benötigen die Wildbienen für den Bau ihres eigenen Staates bestimmte Bedingungen, wie sandiges Erdreich, Steinwände, altes Holz. Für die Nahrungssuche brauchen sie grüne Vegetation an Feld und Straßenrändern, blühende Hecken und Rassenflächen, Kräuter, Beerensträucher, Stauden und viele blühende Blumen. (ein Tipp von Frau Tubbe-Neuberg: „Es ist noch Pflanzzeit für vieles was früh blüht“) Denn Wildbienen sind sehr früh im Einsatz. All das kann unser Garten bieten, wenn wir auf Steingärten, Kieswege, auf Platten und Pflastersteine verzichten. Es muss nicht alles nur bienenfreundlich sein, aber ein Stück geeigneter Lebensraum findet sich in jedem Garten.

Petra Grefe gab noch Hinweise auf die kommenden Programmpunkte. Es besteht großes Interesse an einer geplanten Weinprobe. Der nächste Termin ist die Adventsfeier am Nikolaustag. Zum Abschied schenkte sie allen Teilnehmern eine Tüte „Wildblumenmischung“. So motiviert wie alle nach diesem Vortrag waren, wird es bei 100 LandFrauen im nächsten Jahr „bunt blühen!“